

# Ein Leben für den TV Alsbach

Ingeborg Knies ist bereits seit 50 Jahren Übungsleiterin in dem Sportverein

Von Claudia Stehle

**ALSBACH-HÄHNLEIN.** Eine feste Größe im TV Alsbach ist seit 50 Jahren die Alsbacherin Ingeborg Knies, die seit dem 14. Oktober 1974 dort als Übungs- und zeitweise auch als Abteilungsleiterin tätig ist. Aktuell leitet sie die Allround-Gymnastik des Vereins, die mit ihren rund 30 Mitgliedern dessen größte Gruppe im Erwachsenenbereich ist.

## LAND UND LEUTE

„Ich habe in diesen 50 Jahren teilweise auch parallel mehrere Aufgaben im Verein wahrgenommen, etwa die Abteilungsleitung, das Eltern-Kind-Turnen und die Frauen-Gymnastik: Ich bin dabei zur echten ‚Vereinsmutter‘ geworden“, sagt die stets gut gelaunte Ingeborg Knies. Mit diesem sportlichen Engagement ist sie mittlerweile 84 Jahre alt geworden und immer noch sportlich aktiv, auch außerhalb des Vereins, etwa beim Übungsangebot des Seniorenbeirats im Erpel, das sie leitet.

„Solange ich das kann, nehme ich auch diese Aufgaben alle wahr“, versichert Ingeborg Knies, die nicht nur zweifache Mutter ist, sondern auch fünf Enkel und drei Urenkel hat und sich „fit wie ein Turn-

schuh“ fühlt. „Ich bin sicher, dass mich der Sport und mein langes Engagement leistungsfähig halten“, sagt sie. Bereits mit zwölf Jahren begann sie als Kind beim TV Alsbach mit dem Kinderturnen und erlebte dabei damals die ganz besondere Sportfeste wie das Gau-turnfest und die damit verbundenen Umzüge.

Mit 34 Jahren begann sie als junge Mutter ihr Engagement im Leitungsbereich des Vereins, setzte sich auch nicht

während der allgemeinen Coronapause zeitweilig zur Ruhe. „Ich habe mir damals ganz einfach Alternativen zu den nicht mehr gestatteten Übungsstunden für diese Altersgruppe überlegt und kam auf die optimale Lösung mit dem „bewussten Spazierengehen““, berichtet sie in der Rückschau.

Dabei war sie mit ihren Damen in der Gemeinde und der Region, stets auf Abstand und die Einhaltung der Sicherheits-

vorschriften bedacht, unterwegs und packte in diese Spaziergänge einzelne Übungseinheiten. „Dazu kamen dann auch Frauen, die keine Vereinsmitglieder waren, aber mein besonderes Angebot einfach in dieser schlimmen Zeit schätzten“, berichtet sie.

Neben ihren Aufgaben als Ehefrau und Mutter und dem Engagement beim Verein war Ingeborg Knies auch berufstätig. Die gelernte Industriekauf-frau, ein echte Alsbacherin

mit Elternhaus in der Kirchstraße, arbeitete bei unterschiedlichen Arbeitgebern und war zeitweise auch als Pfarrsekretärin beider Alsbacher Kirchengemeinden, als dort Johannes Mingo als Pfarrer wirkte. „Dadurch begann ich auch mein Engagement beim Diakonieverband“, berichtet sie.

Zu ihrem 50-jährigen Jubiläum als immer noch aktive Übungsleiterin, die auch für andere Übungsleiter im Verein Urlaubs- oder Krankheitsvertretung übernahm, gratulierte ihr auch der TV Alsbach besonders herzlich. Dazu waren die stellvertretende Vorsitzende Christiane Mojik und Sandra Mayer, ihre zeitweise Stellvertreterin bei der Abteilungsleitung, gekommen.

„Ingeborg Knies hat in diesen Jahren ihr Engagement keineswegs nur auf die Sportstunden und die Sportangebote unter ihrer Leitung beschränkt, sondern sie kümmert sich auch um soziale Belange, organisiert Ausflüge und gesellige Angebote wie aktuell die Weihnachtsfeier für ihre Abteilung in der ‚Sonne‘ am 9. Dezember“, betont Mojik. Ingeborg Knies, die schon mit dem Landesehrenbrief ausgezeichnet worden ist, sei wirklich sowohl im Sport als auch im sozialen Bereich ein großes Vorbild.



**Stolz zeigt Ingeborg Knies, die seit 50 Jahren beim TV Alsbach als Übungsleiterin aktiv ist und sich auch bei weiteren Aufgaben im Verein engagiert hat, den Landesehrenbrief, den sie schon vor einigen Jahren für ihren Einsatz erhalten hat.**

Foto: Claudia Stehle